

Förderverein sorgt sich um die Zukunft des Museums

Im März wird die Leitung des Hauses vakant – Neubesetzung nicht sicher

von Sebastian Prey

Bad Schwartau. Der Förderverein des städtischen Museums der Stadt Bad Schwartau sorgt sich um die Zukunft des Hauses in der Schillerstraße. Die Vorstandsmitglieder Holger Klindwort und Dietrich Klindwort befürchten, dass das personelle und finanzielle Budget des Museums immer weiter runtergefahren wird. „Geld für Veranstaltungen gibt es keine kaum mehr“, sagt Dietrich Klindwort. Mit großer Sorge blickt der Förderverein nun auf eine Personalauswahl. Der langjährige Leiter Viktor Maczkowski geht im Frühjahr 2018 in Pension. Unlängst hat Dietrich Klindwort schon im Ausschuss für Soziales, Senioren, Kultur und Sport eine zügige Nachbesetzung der Stelle vorgeschlagen. Eine Diskussion wurde dort aber nicht entfacht. Grund: Für Personalangelegenheiten ist der Hauptausschuss zuständig.

„Wir befürchten, dass die Museumsleitung vorerst vakant bleibt, wenn jetzt nicht schon an einer Nachfolge gearbeitet wird. Das wäre für das Museum, das immer weiter aus dem Fokus zu geraten scheint, ganz fatal“, warnt Holger Klindwort. Das Museum der Stadt Bad Schwartau ist aus Sicht des Fördervereins und seiner Mitglieder nicht einfach nur ein Museum mit schöner Ausstellungsfläche. „Das Museum ist das kulturelle Zentrum der Stadt und muss auch entsprechend beachtet werden“, fordert Holger Klindwort. Das 1989 gegründete Museum wird schließlich vielfältig genutzt. Die Volkshochschule, der Gemeinnützige Bürgerverein, die Universitätsgesellschaft, der Förderverein Bildene Kunst Ostholstein, die Theatergruppen Bühnen 15 und Fidelio nutzen das Raumangebot im Museum regelmäßig für Veranstaltungen. Zudem ist das Museum auch eine Adresse für Literaturvorträge und kleinere Konzerte.

„Das Potenzial des Museums ist in der Stadt gar nicht bewusst. Dieses Potenzial wollen wir nicht nur erhalten, sondern auch weiterentwickeln“, erklärt Dietrich Klindwort. Aus seiner Sicht sei es die Pflicht der Stadt, einen nahtlosen Übergang bei der Leitung des Museums zu gewährleisten. Insbe-



Das Museum der Stadt Bad Schwartau befindet sich im ehemaligen Kurgästehaus. Neben den Eingang Anton-Baumann-Straße (Foto) gibt es noch einen Zugang von der Schillerstraße.

FOTOS: S. PREY



„Das Potenzial des Museums ist vielen gar nicht bewusst.“

Dietrich Klindwort

sondere vor dem Hintergrund, wenn das Museum nach dem Ankauf des Amtsgerichts-Gebäudes verlagert werden soll, müssen rechtzeitig Konzepte erstellt werden. Holger Klindwort: „Wir begrüßen die Planung, dass das Museum in dieses repräsentative Gebäude ziehen soll. Das geht aber nicht einfach so. Dafür bedarf es Konzepte. Der Förderverein ist bereit, daran mitzuwirken. Die professionelle Begleitung dabei durch einen Museumsleiter ist aber unerlässlich“, sagt Holger Klindwort. Das sieht Bürgermeister



„Das Museum ist das kulturelle Zentrum der Stadt.“

Holger Klindwort

Uwe Brinkmann (parteilos) ähnlich: „Gerade vor diesem Hintergrund wäre die Fortführung der Museumsleitung wünschenswert.“ Die Position sei auch im Stellenplan der Stadt weiter vorgesehen. Die Politik werde aber noch darüber und über die Einstufung in die Entgeltgruppe entscheiden.

Die Stadt müsse die Chance nutzen, das Amtsgerichts-Gebäude auch als Kultur- und Bildungszentrum zu nutzen, sagt Dietrich Klindwort. „Das wäre ein enormer Imagegewinn für die ganze Stadt.“

Seit 1989

Die Grundlage für das 1989 eröffnete Museum bildet ein vom Apotheker Alfred Klindwort zusammengetragener Fundus. Er wird ergänzt durch die hochwertige Geschiebensammlung von Hans-Jürgen Sterley. Zur Sammlung der Orts- und Stadtgeschichte gehört auch eine Vitrine zur Geschichte der Schwartauer Werke.

